Einwohnergemeinde Risch
z. Hd. Gemeinderat
Zentrum Dorfmatt
6343 Rotkreuz

Eingang Gemeinde Risch SSP
Zuweisung an Abteilung: Kanzlei

- 8. Sep. 2023

Posteingang GR: Ja ☐ Nein ☐
Geschäftskontrolle GR/Auftrag:

Rotkreuz, 7. September 2023

Interpellation der SVP Risch-Rotkreuz
Anpassung der Preise der Badi-Rotkreuz für Einheimische und Auswärtige auf die Saison 2024

Werter Gemeinderat,

Die Badi Rotkreuz erfreut sich seit je her einer grossen Beliebtheit bei der Bevölkerung. Ebenso wurden die Aufwertungsarbeiten in den letzten Jahren erfreut zur Kenntnis genommen. Dies weit über die Gemeindegrenzen hinweg. Neben den Rischerinnen und Rischern wird die Badi insbesondere auch gern und oft von Einwohnerinnen und Einwohnern aus den benachbarten Gemeinden besucht. Das lässt sich eindrücklich an den zahlreichen ausser-kantonalen Auto-Kennzeichen erkennen.

Ein Umstand, der insbesondere bei der einheimischen Bevölkerung nicht immer gut ankommt. Die Badi Rotkreuz ist mit seinem beschränkten Platzangebot oftmals komplett ausgelastet, wenn nicht gar überfüllt, was sich negativ auf das individuelle Badeerlebnis auswirkt. Es gibt dann jeweils wenig Liegeflächen, überfüllte Schwimmbecken, Kolonnen beim Restaurant, bei den Toiletten, bei den Umkleidekabinen, beim Eintritt etc.
Zeitweise kann es sogar vorkommen, dass obschon man eine Saisonkarte besitzt, einem der Eintritt aufgrund der maximalen Besucherzahl verwehrt wird.

Und selbstverständlich sind auch die Parkmöglichkeiten komplett erschöpft. Was zuweilen sogar dazu führt, dass die Parkplätze des Tennisklubs besetzt werden oder der Kiesweg entlang des Waldes, respektive der Übergang zum Parkplatz komplett blockiert wird. An schönen Sommertagen werden auch die Waldränder entlang der Buonaserstrasse konsequent zugeparkt, was teilweise gefährlich für den Verkehr werden kann.

Dass die Badi Rotkreuz beliebt ist, liegt auf der Hand: Es handelt sich um eine kleine, aber feine Badi mit einem guten Gesamtangebot. Das Einzugsgebiet ist gross, die verfügbaren Wasserflächen in der Region wie schweizweit sind zu gering und die Eintrittspreise sind im Vergleich zu ähnlichen Angeboten eher günstig.

Ab kommendem Jahr wird das Angebot insofern weiter verbessert, als dass mit dem Anschluss ans Fernwärmenetz die Betriebszeiten im Frühling und Herbst verlängert werden. Aus unserer Sicht ein idealer Zeitpunkt um weitere Verbesserungen/Anpassungen im Leistungsangebot vorzunehmen:

Deshalb und aufgrund verschiedener Rückmeldungen aus der Bevölkerung, als auch aufgrund eigener Erfahrungen und Recherchen hat die SVP Risch-Rotkreuz folgende Fragen rund um die Badi Rotkreuz:

1. **Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die Einführung eines neuen Preismodells mit unterschiedlichen Preisen für einheimische und auswärtige (ausserhalb der Gemeinde Risch wohnhafte) Bevölkerung zu prüfen und ggf. in Erwägung zu ziehen?**
   Dies kennt man bereits in vielen anderen Badis (siehe z.B. Mooshüsli Emmen) oder insbesondere auch in jeder Bergregion bei den Preisen für die Bergbahnen/Skipisten. Hierbei sind die Tageseintritte oftmals identisch. Eine Kontrolle bei den Tageseintritten wäre aus unserer Sicht unverhältnismässig und daher schwer umzusetzen und entsprechend keine gute Lösung. Die Monats- und insbesondere Jahreskarten hingegen sind in vielen anderen Badis und/oder Bergregionen durchschnittlich 40-50% günstiger für die einheimische Bevölkerung. Aus unserer Sicht wäre es wünschenswert, die Preise für Einheimische zu belassen wie bisher und die Preise für externe, ausser-gemeindliche zu erhöhen. Dies mit der Begründung, dass insbesondere die ausser-gemeindlichen Besucher mit dem Auto anreisen.

2. **Falls ja, können diese Anpassungen auf die kommende Saison 2024 eingeführt werden?**

3. **Ist der Gemeinderat bereit, allfällige Massnahmen zu eruieren, um die Parksituation zu verbessern/erweitern? Oder gibt es bereits konkrete Möglichkeiten, welche bereits geprüft wurden?**
   Speziell die Zugänge vom und zum Wald, respektive dessen Zubringer entlang des Waldes müssen frei bleiben, sodass dort auch Fussgänger und/oder beispielsweise Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen uneingeschränkt passieren können.

4. **Macht es ggf. Sinn, Parkgebühren zu erheben?**
   Dies unter Berücksichtigung und Absprache der betroffenen Grundeigentümer, namentlich der Gemeinde Risch, der Korporation Zug, Armasuisse, Familie Walker und allfällige weitere.

5. **Sofern wie unter Punkt 3 erwähnt, Parkgebühren eingeführt würden, hätte das Konsequenzen auf die restlichen Parkplätze im Gemeinderaum? Falls ja, welche?**

6. **Müssten allenfalls Gemeinde-Verordnungen angepasst, respektive ergänzt werden? Falls ja, welche?**

Besten Dank vorab für die ordentliche Prüfung dieser Interpellation. Unser Dank gilt André Keusch, Abteilungsleiter Tiefbau/Umwelt/Sicherheit und Gemeinderat Patrick Wahl für die sachlichen und fundierten Diskussionen und vorgängigen Ausführungen und Abklärungen.

Mit freundlichen Grüssen,

SVP Risch-Rotkreuz

Alexander Haslimann
Kantonsrat, Präsident SVP Risch-Rotkreuz